

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aus nachstehenden Gründen sehe ich ein Befahrungsverbot der Lassing als weit überzogene Maßnahme an.

Im Lassingtal und noch viel mehr am Lassingbach fand innerhalb der letzten Jahrzehnte nie ein Massentourismus statt!

Es ist nur an wenigen Tagen (Schneesmelze oder nach starken Niederschlägen) möglich die Lassing zu paddeln. Zusätzlich erlaubt der Charakter des Baches nur kleine Gruppen. Schon alleine aus diesen, von der Natur gegebenen Umständen, ist die Belastung der Natur äußerst gering bis nicht gegeben.

Auch im Bezug auf die schützenswerten Schotterbänke sorgt die Natur für Eigenschutz da diese bei paddelbaren Pegelständen vom Wasser geschützt sind.

Paddler sind genauso wie zB. Wanderer Besucher des Naturschutzgebietes mit dem einzigen Unterschied, dass die Hauptfortbewegung per Boot und nicht zu Fuß erfolgt - ein schwimmendes Boot hinterlässt keine Fußabdrücke, abgetretenes Moos, Pflanzen usw.

Auch die Beunruhigung des Wildes ist minimal.

Es wäre für den Naturschutz ein negatives Signal, wenn respektvolle Besucher des Naturschutzgebietes unterschiedlich behandelt werden!

Gerade die Lassing ist ein gutes Beispiel das Paddeln im Einklang mit dem Naturschutz sehr gut funktionieren kann, auch aus diesem Grund, besonders in Hinblick auf Nachwuchspaddler, wäre ein Befahrungsverbot genau das falsche Signal!

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Alexander Pasicznyk